

# Richtlinie für die verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen

## **Vorwort:**

Weinmüller fordert von seinen Zulieferern, Mindestanforderungen des Gesundheits- und Sicherheitsschutzes, der Menschenrechte, ethischer und ökologischer Standards einzuhalten. Weinmüller bestärkt seine Zulieferer zur Zusammenarbeit, um anhaltende Leistungsverbesserungen für ein verantwortungsbewusstes Beschaffungsmanagement zu ermitteln und zu entwickeln.

## 1. Einleitung

Die Richtlinie für verantwortungsvolle Beschaffung von Weinmüller beschreibt, wie wir mit unseren Lieferanten arbeiten möchten, und fordert diese auf, das Mindestmaß der unten erläuterten Standards in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, Menschenrechte, Ethik und Umweltschutz zu erfüllen. Wir ermutigen unsere Lieferanten dazu, mit uns zusammenzuarbeiten, um fortlaufend Verbesserungsmöglichkeiten unserer Richtlinie zur verantwortungsvollen Beschaffung zu identifizieren und zu entwickeln. Wir hoffen, dass diese Richtlinie die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken bei unseren Lieferanten fördert. Weinmüller definiert seine Lieferkette wie folgt: Güter und Dienstleistungen, die für seine Geschäftstätigkeit erworben und dann verwendet werden. Hierzu gehören sowohl Primärrohstoffe wie Stähle, Wolfram, Kupfer oder Aluminium, als auch Halbzeuge, Investitionsaufwendungen, industrielle und andere Dienstleistungen, Versand und Logistik. Verantwortungsvolle Beschaffung ist ein Grundprinzip der Beschaffungsstrategie der Firma Weinmüller Werkzeug- und Formenbau GmbH und wird neben verschiedenen Faktoren, wie z. B. Preis und Qualität, systematisch verfolgt.

## 2. Geltungsbereiche

Diese Richtlinie gilt für alle Lieferanten und Auftragnehmer und deren verbundene Unternehmen. Diese Richtlinie gilt für alle Produkte und Dienstleistungen, die Firma Weinmüller Werkzeug- und Formenbau GmbH erwirbt. Wir fordern unsere Lieferanten dazu auf, die Anforderungen dieser Richtlinie in ihren eigenen Lieferketten umzusetzen. Weinmüller wird diejenigen Lieferanten, die dies tun, besonders anerkennen.

## 3. Unsere Verpflichtung gegenüber Lieferanten

Um diese Richtlinie zu implementieren, wird Weinmüller Folgendes tun:

- **Zusammenarbeiten:** Mit Lieferanten zusammenarbeiten, um soziale Standards (einschließlich Gesundheits- und Arbeitsschutz und Menschenrechte), Umweltstandards und ethische Standards zu verbessern. Hierzu zählen gemeinsame Bewertungen, wie z. B. Standortbesichtigungen, um die Umsetzung des Kodexes einzuschätzen.
- **Unterstützen:** Lieferanten dabei unterstützen, Maßnahmen zu benennen, die unter die Anforderungen des Kodexes fallen, und Verbesserungen in einem angemessenen Zeitraum zu erreichen.
- **Prioritäten setzen:** Den Fokus auf jene Bereiche der Lieferkette zu richten, bei denen ein hohes Risiko besteht, die Anforderungen der Richtlinie nicht zu erfüllen, bzw. bei denen maximale Verbesserungen möglich sind.
- **Respektieren:** Geschäftsbeziehungen mit unseren Lieferanten in einer fairen, objektiven, transparenten und professionellen Weise führen. Das heißt, dass Mitarbeiter von Lieferanten, die auf unserem Betriebsgelände arbeiten, und unsere Mitarbeiter gleich behandelt werden.
- **Fördern:** Verantwortungsvolle Praktiken in den Lieferketten in unserer Branche fördern.
- **Kommunizieren und schulen:** Sicherstellen, dass alle unsere Mitarbeiter den Kodex kennen und die Mitarbeiter im Einkauf entsprechend geschult sind. **Verbessern:** Das Programm und dessen Umsetzung regelmäßig überarbeiten, um sicherzustellen, dass sie einen Beitrag zu unserer Vision einer verantwortungsvollen Beschaffung leisten.

## 4. Was wir von unseren Lieferanten erwarten

Wir fordern unsere Lieferanten auf, mit Weinmüller zusammenzuarbeiten, um weitere Möglichkeiten für die Verbesserung der verantwortungsvollen Geschäftspraktiken in den Bereichen Gesundheits- und Arbeitsschutz, Menschenrechte sowie Ethik und Umweltschutz innerhalb der Lieferkette zu identifizieren.

### 4.1. Arbeits- und Gesundheitsschutz:

Weinmüller tut alles dafür, Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz zu vermeiden mit dem Ziel von „Null Unfällen und Verletzungen“. Außerdem bemüht sich Weinmüller um ein allgemeines Wohlbefinden am Arbeitsplatz und darüber hinaus. Weinmüller verlangt von seinen Lieferanten, alle erforderlichen Maßnahmen umzusetzen, um arbeitsbedingte Verletzungen in der Belegschaft oder an ihrem Standort zu vermeiden.

### 4.2. Menschenrechte:

Weinmüller respektiert alle Menschenrechte der Mitarbeiter und der lokalen Gemeinschaften

vor Ort und verpflichtet sich dazu, diese Prinzipien auch bei seinen Lieferanten zu fördern. Weinmüller fordert seine Lieferanten auf, Leitlinien und Verfahren zu entwickeln und umzusetzen, die die Beachtung der Menschenrechte in ihren Geschäftsprozessen und denen ihrer Lieferanten sicherstellen. Unsere Lieferanten müssen sich immer an die jeweils strengsten Anforderungen halten, egal ob es sich um maßgebliche gesetzliche Vorschriften, die Leitlinie zu den Menschenrechten oder diese Richtlinie handelt. Wenn Gesetze in bestimmten Ländern Lieferanten die Einhaltung bestimmter Aspekte der Richtlinie oder dem Verhaltenskodex untersagen, sollte sich der Lieferanten gesetzeskonform verhalten und gleichzeitig versuchen, die Menschenrechte zu beachten.

#### 4.3. Ethik:

Weinmüller verpflichtet sich zur Einhaltung fairer, ethischer und transparenter Geschäftspraktiken. Weinmüller verpflichtet sich, Rohstoffe gesetzmäßigen und nachhaltigen Ursprungs und nicht „Konfliktmineralien“ einzusetzen, deren Verwendung dazu beiträgt, bewaffnete Aufstände zu finanzieren und die Verletzung von Menschenrechten zu ermöglichen. Weinmüller unterhält sorgfältige Prüfungsprozesse, um die Einhaltung dieser Verpflichtung zu gewährleisten und fordert die jeweiligen Lieferanten auf, Weinmüller in jeder Hinsicht bei diesen Bemühungen zu unterstützen. Weinmüller fordert seine Lieferanten dazu auf, eigene Unternehmensrichtlinien einzuhalten und durchzusetzen.

#### 4.4. Umweltschutz:

Weinmüller vertritt den Standpunkt, mit unserer Umwelt schonend umzugehen und nachdrücklich alle Bemühungen zur Verbesserung der Situation zu unterstützen– auch über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus. Wir legen Wert darauf, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die dieselben Ziele verfolgen und die sich an Best Practices im Umweltschutzmanagement halten. Hierzu gehören Energie und Ressourceneffizienz, Biodiversität, Abfallreduzierung und Recycling. Weinmüller fordert seine Lieferanten auf, wirksame Leitlinien, Prozesse und Verfahren für das Umweltmanagement einzusetzen und ihr unternehmerisches Handeln an den Umweltschutzgrundsätzen von Weinmüller auszurichten.

## 5. Dokumentation und Kontrolle

Auf Anfrage können wir von unseren Lieferanten Folgendes verlangen:

- die Beantwortung eines Fragebogens und eine Selbsteinschätzung auf der Grundlage dieser Richtlinie und unserer Unternehmensethik (Corporate-Social-Responsibility CSR)
- die Übermittlung von Kopien aller relevanter Informationen an Weinmüller, die Kooperation und das Bemühen, eigene Subunternehmer zur Einhaltung der Richtlinie, unseres Code of Conduct und Unternehmensethik anzuhalten.
- die Darlegung der Anstrengungen um die Anforderungen an unser Verständnis der CSR zu erfüllen.

## 6. Überprüfung/ Veröffentlichung

Diese Grundsatzerklärung zum Schutz der Umwelt wird regelmäßig von der Geschäftsführung überprüft, um

Veränderungen der Umweltgefährdungen bei Weinmüller, Implementierungserfahrungen und andere relevante Entwicklungen zu reflektieren und zu berücksichtigen.

Diese Grundsatzerklärung wird allen Mitarbeitern und Nachunternehmern per Aushang und Mail bekannt gemacht.

Ludwigsburg, 15.05.2023

Marc Weinmüller, Geschäftsführung